

CAS-HSG – CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES

CAS IN PRODUKTIONS- MANAGEMENT

Produktionsinnovation als Erfolgsfaktor
an Hochlohnstandorten



Universität St.Gallen

In Zusammenarbeit mit



OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Produktionsmanagement ist entscheidend für die Schweizer Industrie in Zeiten der Digitalisierung



«Die Produktion steht im Zuge der zunehmenden Digitalisierung vor neuen Chancen und Herausforderungen. Neue Kompetenzen und Methoden müssen bestehende Erfahrungen ergänzen. Dieser CAS trägt dazu bei, dass die neuesten Erkenntnisse im Bereich des Produktionsmanagements den Weg in die betriebliche Praxis finden.»

Hans Hess
ehem. Präsident Swissmem

Die Herausforderungen am Produktionsstandort Schweiz sind mannigfaltig. Doch ergeben sich aufgrund der Digitalisierung neue Chancen für die Produktion an einem Hochlohnstandort. Der CAS fokussiert sich auf den Transfer der aktuellen Forschung im Bereich des Produktionsmanagements in die Praxis. Zusätzlich verbindet und ergänzt dieser CAS den aktuellen Wissensstand mit den neuen Ansätzen zur Effizienzsteigerung in der Produktion.

Prof. Dr. Thomas Friedli
Akademischer Leiter
HSG Universität St.Gallen

Prof. Dr. Roman Hänggi
OST – Ostschweizer Fachhochschule

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Führungskräfte, die in ihrer beruflichen Tätigkeit einen technischen Background aufweisen. In der Ausübung dieser Tätigkeit sind Sie mit den State-of-the-Art-Produktionsmethoden konfrontiert und benötigen vertieftes Wissen. Weiter werden Führungskräfte im Bereich der Betriebswirtschaft angesprochen, die technisches Wissen benötigen oder Gesamtverantwortung übernehmen wollen und sich vertieft in Richtung des Produktionsmanagements weiterbilden möchten.

KURSZIEL

Die Studierenden erhalten umfassendes, wissenschaftlich fundiertes Fachwissen des Produktionsmanagements in der Industrie sowie den daraus folgenden Herausforderungen und Chancen. Dies umfasst heutige Produktionsstrategien inklusive Komplexitätsmanagement, aktuelle Lean-Management-Ansätze sowie ein integrierter Datenfluss, was notwendige Voraussetzungen zur erfolgreichen Nutzung der Chancen von Industrie 4.0 sind. Gerade für Schweizer KMU-Unternehmen ergeben sich durch die Digitalisierung grosse Chancen am Produktionsstandort Schweiz. Produktionsinnovationen als Erfolgsfaktor für Hochlohnstandorte verstehen, erleben und konkret umsetzen widerspiegeln die Zielsetzungen dieser Weiterbildung.

PRAXISPROJEKT

Die Studierenden des CAS in Produktionsmanagement werden neben allgemeinen Produktionsmanagement-Themen dazu befähigt, neue Technologien und Ansätze der Digitalisierung zielführend in ihren Industrieunternehmen nutzen zu können. Im Rahmen einer begleiteten Arbeit in den jeweiligen Unternehmen der Studierenden werden die neuerworbenen Fähigkeiten direkt umgesetzt und so für den Studierenden wie auch für das Unternehmen ein direkter Mehrwert realisiert.

AUFBAU

Der Lehrgang umfasst total 12,5 ECTS, die folgendermassen aufgeteilt werden. Die Theorie wird mit 8.5 ECTS gewichtet, welche in den ersten 5 Modulen erarbeitet werden. Weitere 4 ECTS werden dem Praxisprojekt zugeschrieben, wobei 195 Arbeitsstunden zur Bearbeitung anfallen (34 Stunden davon können aufgrund des Coaching als Kontaktstunden betrachtet werden).

ABSCHLUSS

Zertifikat «Certificate of Advanced Studies HSG in Produktionsmanagement», 12,5 ECTS Punkte

Produktionsinnovation als Erfolgsfaktor an Hochlohnstandorten

Die Schweizer Industrieunternehmen und der Schweizer Produktionsstandort stehen aufgrund des starken Schweizer Franken und Technologieveränderungen seit Jahren verschiedensten Herausforderungen gegenüber. Die Digitalisierung verspricht jedoch grosse Chancen. Viele Unternehmen stellen sich die Frage, wie sie diese neuen Technologien und Ansätze zielführend für ihr Industrieunternehmen nutzen können, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Mit dem vorliegenden CAS-Lehrgang kann dieser Frage vertieft nachgegangen werden. Das Verständnis der neuen digitalen Technologien und ihrer Chancen/Risiken sind von zentraler Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung in Industrieunternehmen. Weiter sind eine Produktionsstrategie inklusive Komplexitätsmanagement sowie aktuelle Lean-Management-Ansätze oder ein integrierter Datenfluss notwendige Voraussetzungen für die erfolgreiche Nutzung der Chancen in Verbindung mit Industrie 4.0.

Die Stärken dieses CAS sind die integrierte Sichtweise von Strategie- und Business-Konzepten mit den aktuellsten Modellen und Technologien. Das konkrete Vorgehen zur Umsetzung ist ein zentraler Bestandteil.

Studierende werden die Herausforderungen bezogen auf den Produktionsstandort Schweiz betrachten und sich die benötigten Kompetenzen aneignen. Mit dem vermittelten Kursinhalt soll es

den Studierenden möglich sein, zielführende Handlungsempfehlungen für Industrieunternehmen erarbeiten zu können. Der CAS-Lehrgang bietet durch seine praxisnahe und partnerübergreifende Gestaltung den grösstmöglichen Nutzen für die Studierenden.



Kursinhalte

Die Inhalte des Zertifikatslehrgangs werden in 6 Modulen vermittelt. Die Module beinhalten jeweils sowohl die Fachinhalte als auch einen Überblick der Instrumente und Methoden, die von Bedeutung sind. Die Module werden jeweils innerhalb von drei Tagen durchgeführt (Mi, Do, Fr). Die genauen Durchführungsdaten können online entnommen werden.

ost.ch/cas-produktionsmanagement



MODUL 1: PRODUKTIONS-MANAGEMENT

Modulverantwortlicher	 Prof. Dr. Thomas Friedli Professor für Produktionsmanagement Universität St.Gallen, Direktor am Institut für Technologiemanagement ITEM-HSG, Co-Founder DigitalLab@OST
Lerninhalt Kurstag 1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Herausforderungen der globalen Produktion ▪ Produktion an Hochlohnstandorten am Beispiel der Schweiz ▪ Management operativer Exzellenz
Lerninhalt Kurstag 2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Management globaler Produktionsnetzwerke und deren Konsequenzen ▪ Komplexitätsmanagement
Lerninhalt Kurstag 3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Volkswirtschaftliche Bedeutung und wichtigste Eckwerte der Schweizer MEM-Industrie ▪ Makroökonomische Treiber der MEM-Industrie (Währungsentwicklung, Auslandkonjunktur, Standortfaktoren u.a.m.) ▪ Einfluss wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der MEM-Industrie an konkreten Beispielen
Durchführungsort	HSG Universität St.Gallen

MODUL 2: LEAN PRODUCTION

Modulverantwortlicher



Julian Mundl

CEO, Managing Partner, VR, Mitinhaber – Noventa Consulting AG, Experte und Dozent für Business Innovation und Lean Management

Lerninhalt Kurstag 1

- Erfolgsgeschichte des Toyota Production System
- Grundlagen Lean Production: Verschwendung, KVP, 5S, Fliess-Prinzip, Pull-Prinzip, Qualität & Stabilität, Führung & Kultur
- Die 8 Arten der Verschwendung und Ordnung & Sauberkeit mit 5S

Lerninhalt Kurstag 2

- Produzieren im kontinuierlichen Fluss sowie die Reduktion von Maschinenstillständen mit SMED, TPM & Industrie 4.0
- Just-in-Time Logistik & Kanban zur Realisierung des Pull Prinzips
- Supply Chain Management & Nivellierung der Produktion inkl. Praxissimulation

Lerninhalt Kurstag 3

- Qualität und Stabilität mit Lean Quality und Poka Yoke
- Aufbau einer kundenorientierten und profitablen Kompressorfabrik (Praxissimulation) mit der Wertstrom-Methode inkl. Erarbeitung Wertstromvision
- Praxisbeispiele und Besichtigungen vor Ort im Best Practice Werk der Noventa

Besichtigung

Noventa AG, Diepoldsau

Durchführungsort

Noventa Consulting AG, Diepoldsau

MODUL 3: DIGITALISIERUNG

Modulverantwortlicher



Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Ordentlicher Professor an der Universität St.Gallen, Direktor am Institut für Wirtschaftsinformatik IWI-HSG

Lerninhalt Kurstag 1

- Grundlagen warum und wie mit Industrie 4.0 die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmung und des Arbeitsplatzes gestärkt werden kann.
- Einführung von Industrie 4.0 mit Lean Manufacturing als Basis. Von Grundlagen der Technologie bis zur Führung in der digitalen Fabrik
- Digital getriebene Geschäftsmodelle und wie diese für die eigene Wertschöpfung gewinnbringend genutzt werden können

Lerninhalt Kurstag 2

- Digital-Business-Grundlagen, digitale Wertschöpfung
- Standards und Lock-In-Effekte
- Big Data

Lerninhalt Kurstag 3

- Industrie 4.0
- Digitale Transformation und agiles Innovieren umsetzen
- Casestudy zu Lean Startup

Durchführungsort

HSG Universität St.Gallen

MODUL 4: DATEN-MANAGEMENT PRODUKTION

Modulverantwortlicher	 <p>Prof. Dr. Felix Nyffenegger Professor für Produktentwicklung, PLM und CAx HSR, Partner DigitalLab@OST</p>
Lerninhalt Kurstag 1	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung End-to-End-Prozess▪ Entstehung von Stammdaten▪ Produktlebenszyklus▪ Änderungsprozess▪ Modularisierung▪ Konfigurierbare Produkte
Lerninhalt Kurstag 2	<ul style="list-style-type: none">▪ Produktionsplanungs- und Steuerungsprozess▪ Losgrössensystematik und Lagermanagement▪ Produktkosten im Rahmen des Auftragsabwicklungsprozesses▪ Lean Management und Digitalisierung
Lerninhalt Kurstag 3	<ul style="list-style-type: none">▪ Daten als Basis für Industrie 4.0▪ Digitale Marktplattformen in der Industrie▪ Lernen aus konkreten Use Cases – Markt & Operational Excellence
Durchführungsort	OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona

MODUL 5: PRODUKTIONSINNOVATION

Modulverantwortlicher	 <p>Prof. Dr. Roman Hänggi Professor für Produktionsmanagement & Industrie 4.0 OST, Co-Founder und Leiter DigitalLab@OST</p>
Lerninhalt Kurstag 1	<ul style="list-style-type: none">▪ Übersicht der 3D-Druck- und additiven Fertigungsverfahren▪ Erläuterung, Detaillierung und Erleben kritischer Verfahren▪ Einsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Verfahren
Lerninhalt Kurstag 2	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die industrielle Robotik▪ Charakterisierung und Anwendungen von kollaborativen Robotern▪ Anwendungen und Use Cases für die Produktion
Lerninhalt Kurstag 3	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Supervised Learning▪ Anwendung eines Produktionsbeispiels▪ Clustering von Sensordaten (z.B. Maschinendaten)▪ Vorgehensmodell und Rezepte für Machine-Learning in der Smart Factory
Besichtigung	Smart Factory, HSR Rapperswil
Durchführungsort	OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona

MODUL 6: PRAXISPROJEKT MIT COACHING METHODENTRAININGSTAG

Modulverantwortlicher	 <p>Prof. Dr. Roman Hänggi Professor für Produktionsmanagement & Industrie 4.0 OST, Co-Founder und Leiter DigitalLab@OST</p>
Fachkompetenz	In Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ist eine praxisorientierte Arbeit zu erstellen. Die Arbeit soll den Nachweis erbringen, dass die Absolventinnen und Absolventen fähig sind, ein Problem selbstständig unter Anwendung der erlernten Methoden zu lösen. Die Teilnehmenden sind in der Lage, das erlernte Wissen in ihrem Unternehmen anzuwenden und entsprechend umzusetzen.
Methodenkompetenz	Entsprechend des Lernziels sollte das Praxisprojekt über einen theoretischen und einen konzeptionellen Anteil verfügen und folgende Teilaufgaben umfassen: <ul style="list-style-type: none">■ Einarbeitung in eine neue Aufgabenstellung■ Analyse und Modellierung der Aufgabenstellung■ Formulierung der Ziele für das Vorgehen■ Umsetzung und Weiterentwicklung der Methoden zur Digitalisierung■ Erarbeiten und Bewerten von Lösungsvarianten■ Konzeption eines Lösungsvorschlages■ Einbindung der Lerninhalte der Module 1–5
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">■ Kick-off für Organisation und Aufgabenstellung■ Start des Praxisprojekts durch ein Methodentrainingstag an der OST, Campus Rapperswil-Jona■ Zwischenpräsentation mit Coaching■ Abschlusspräsentation mit Coaching und Bewertung
Durchführungsort	HSG Universität St.Gallen
Betreut durch	Prof. Dr. Jan Marco Leimeister Prof. Dr. Roman Hänggi Prof. Dr. Thomas Friedli Prof. Dr. Felix Nyffenegger

Organisatorisches

BILDUNGSVERANTWORTUNG

Der Lehrgang wird gemeinsam durch die nachfolgenden Partner bestritten:



Zulassungsbedingungen

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (BSc, MSc, Diplom) in Betriebswirtschaftslehre, Ingenieur- oder Naturwissenschaften.

Für Berufsleute, die diese Zulassungsbedingungen nicht erfüllen, jedoch eine adäquate Berufserfahrung im Themengebiet vorweisen können, ist eine Aufnahme in den CAS-Lehrgang durch Einreichen eines Dossiers möglich. Nachfolgend führen wir gerne mit Ihnen ein persönliches Gespräch.

Dauer und Durchführung

1× jährlich, Start im April

Unterricht: 10 Monate berufsbegleitend, 16 Unterrichtstage die jeweils am Mittwoch, Donnerstag und Freitag stattfinden

Zusätzlicher Arbeitsaufwand im Umfang von ca. 195 Stunden für das Praxisprojekt.

Veranstaltungsorte

HSG Universität St. Gallen
Weiterbildungszentrum
Holzstrasse 15, 9010 St. Gallen, Schweiz

OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Schweiz

Noventa Consulting AG
Sonnenstrasse 1, 9444 Diepoldsau, Schweiz

Abschluss

Zertifikat «Certificate of Advanced Studies HSG in Produktionsmanagement», 12,5 ECTS Punkte

Kosten

CHF 14700.–

Inbegriffen sind die Prüfungsgebühr, das Zertifikat, die Mittagessen. Nicht inbegriffen sind Anreise, Abendessen und Unterkunft.

Anmeldung

Über Ihre Anmeldung bis spätestens 2. März des Startjahres freuen wir uns:

ost.ch/cas-produktionsmanagement

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auskünfte

Bei Fragen freuen sich Prof. Dr. Thomas Friedli (akademischer Leiter) oder Prof. Dr. Roman Hänggi auf Ihre Kontaktaufnahme.

Informationen

Lernen Sie uns und den Lehrgang an einem Infoabend kennen. Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter: ost.ch/cas-produktionsmanagement

Kursleitung

Prof. Dr. Thomas Friedli
Akademischer Leiter
HSG Universität St.Gallen,
Professor, ITEM-HSG

E-Mail: thomas.friedli@unisg.ch
Telefon +41 (0)71 224 7261

Prof. Dr. Roman Hänggi
OST – Ostschweizer Fachhochschule
Professor, Institutspartner IPEK

E-Mail: roman.haenggi@ost.ch
Telefon +41 (0)58 257 4603

Bei Fragen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Partner aus Praxis und Forschung

OST – Ostschweizer Fachhochschule Bildungspartner

Die OST...

...vereint seit dem 1. September 2020 die bewährten Fachhochschulen FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs zu einer starken Fachhochschule in der Ostschweiz und baut zusammen auf über 170 Jahren Bildungs- und Forschungserfahrung auf.

...erzeugt neue Entwicklungen, erarbeitet nachhaltige Lösungen und gestaltet relevante gesellschaftliche und wissenschaftliche Fachdiskurse.

...ist eine agile Hochschule mit interdisziplinärer Ausrichtung, die mit ihrer fachlichen Expertise wesentliche gesellschaftliche und technische Wirkungen auslöst.

...ist eine dynamische, innovative Hochschule, die mit zukunftsweisenden Impulsen die Ostschweiz stärkt und zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung des regionalen Bildungsraums massgebend beiträgt.

...bildet verantwortungsvolle, kompetente und sofort einsetzbare Fach- und Führungskräfte für die Ostschweiz aus.

...entwickelt als Forschungs- und Dienstleistungspartnerin neue, anwendungsorientierte Technologien und transferiert tragfähige Lösungen in die Wirtschaft und Gesellschaft.

...erbringt als Bildungsbotschafterin einen bedeutenden Beitrag zur nationalen und internationalen Profilierung der Ostschweizer Bildungsregion.





HSG Universität St.Gallen Bildungspartner

Die Universität St.Gallen (HSG) wurde 1898 – in der Hochblüte der St. Galler Stickerei-Industrie – als Handelsakademie gegründet und ist heute eine Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Internationale Beziehungen. Die Universität St.Gallen gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten in Europa und betreibt nicht nur Grundlagenforschung, sondern ist auch bekannt für ihre angewandte Forschung.

Der Bereich für Produktionsmanagement am Institut für Technologiemanagement (ITEM-HSG) unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von Strategien bis hin zu operativen Verbesserungen. Die Kernkompetenz ist es, die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis herzustellen und für unternehmensspezifische Bedürfnisse nutzbar zu machen. Ein erfahrenes Team von Dozierenden hilft dabei, die Wettbewerbsstärke von Unternehmen für die Zukunft zu sichern. Das TECTEM (Bereich Benchmarking) vertritt das Global Benchmarking Network (GBN) in der Schweiz.

Noventa Consulting AG Partner

Die Noventa Consulting AG ist die Business Innovation & Lean Management Beratung der Schweiz und ist Teil der Noventa Gruppe, die weltweit rund 700 Mitarbeitende an vier Standorten beschäftigt. Entstanden aus der eigenen Transformation im Produktionswerk im St. Galler Rheintal in Diepoldsau unterstützt die Noventa Consulting AG seit 2006 primär Unternehmen aus der DACH-Region, innovative und hochprofitable Unternehmens-, Prozess-, und Organisationsstrukturen umzusetzen. Wir steigern damit den Umsatz und machen Unternehmen nachhaltig wettbewerbsfähig. Von der Initialisierung in Unternehmen bis hin zur nachhaltigen Verankerung einer gelebten Innovations- und Verbesserungskultur. Das Beratungsunternehmen bietet auch verschiedenste Ausbildungen zum Thema Business Innovation und Lean Management in der eigenen Noventa Akademie an.

Swissmem Academy Partner

Swissmem ist der Verband der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM-Industrie) und vertritt die wirtschafts-, sozial- und bildungspolitischen Interessen von rund 1000 Mitgliedsfirmen gegenüber Politik, nationalen und internationalen Organisationen, Arbeitnehmervertretern und der Öffentlichkeit.

Die Swissmem Academy...

... ist die Weiterbildungsinstitution des Verbandes. Wir sind Ihr Partner zum Erfolg und bieten Ihnen ein breites Angebot an praxisbezogenen Lehrgängen, Seminaren oder Inhouse Trainings (firmeninterne Ausbildungen) – und dies zu speziellen Konditionen für Swissmem-Mitgliedsfirmen.

In unseren Lehrgängen erwerben Sie Handlungskompetenzen durch eine hohe Praxisorientierung für eine erfolgreiche Fach- oder Führungsaufgabe, mitunter auch zur Vorbereitung auf eine eidg. Prüfung.

Dozierende des CAS in Produktionsmanagement

HSG: DIGITALISIERUNG



Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Ordentlicher Professor an der Universität St.Gallen,
Direktor am Institut für Wirtschaftsinformatik IWI-HSG

HSG: PRODUKTIONSMANAGEMENT



Prof. Dr. Thomas Friedli

Professor für Produktionsmanagement, Universität St.Gallen,
Direktor am Institut für Technologiemanagement ITEM-HSG,
Co-Founder DigitalLab@OST



Dr. Lukas Budde

Post-Doc und Dozent für Produktionsmanagement Universität St.Gallen,
Partner und Trainer Complexity Management Academy Aachen

OST-RJ: DATEN-MANAGEMENT PRODUKTION



Prof. Dr. Roman Hänggi

Professor für Produktionsmanagement & Industrie 4.0 OST,
Co-Founder und Leiter DigitalLab@OST



Prof. Dr. Felix Nyffenegger

Professor für Produktentwicklung, PLM und CAx OST,
Partner DigitalLab@OST

OST-RJ: PRODUKTIONSINNOVATION



Prof. Dr. Agathe Koller

Professorin für Mechatronik und Automation OST, Institutsleiterin Institut für
Laborautomation und Mechatronik ILT, Studiengangleiterin für Master of Science
in Engineering MSE



Prof. Dr. Frank Ehrig

Professor für Werkstoffkunde und Kunststofftechnik OST,
Institutsleiter IWK HSR / Leitung des Schülerlabors OSTlab



Prof. Dr. Guido Schuster

Professor für Elektrotechnik OST, Institutspartner ICOM OST,
Leiter Masterprogramm für Sensor, Actuator and Communication Systems

SWISSMEM: PRODUKTIONSMANAGEMENT



Dr. Jean-Philippe Kohl

Leiter Wirtschaftspolitik und Mitglied der Geschäftsleitung Swissmem, Lehrauftrag an der Hochschule für Wirtschaft FHNW

SWISSMEM: DIGITALISIERUNG



René Brugger

Präsident Swiss Technology Network, Partner bei Swiss Innovative Partners Group, Referent, Dozent und Berater für Industrie 4.0

NOVENTA: LEAN PRODUCTION



Julian Mundl

CEO, Managing Partner, VR, Mitinhaber – Noventa Consulting AG, Experte und Dozent für Business Innovation und Lean Management



Maximilian Stengele

Senior Manager - Noventa Consulting AG, Experte, Trainer, Projektleiter Lean Production, Innovation & Entwicklung



Adrian Hildbrand

Senior Consultant & Leiter Noventa Akademie – Noventa Consulting AG
Experte, Trainer, Projektleiter Lean Production und Shopfloor Management

Durchführungsort HSG Universität St.Gallen

Mit Privatfahrzeugen

Wählen Sie die Autobahnausfahrt St.Gallen/Kreuzbleiche und fahren Sie Richtung Zentrum. Aus dem Tunnel heraus, wechseln Sie auf die linke Fahrspur und folgen dem Wegweiser Richtung Universität.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Zürich Hauptbahnhof sowie Zürich Flughafen aus bestehen halbstündlich direkte Zugverbindungen nach St.Gallen. Die Fahrzeit beträgt etwa 1 Stunde. Weiter verkehren direkte Schnellzüge von Bern (2 Stunden), Genf (4 Stunden) und München (3 Stunden) nach St.Gallen. Am Hauptbahnhof St.Gallen nehmen Sie die Buslinie 5 Richtung Rotmonten. Die Busse verkehren alle 10 Minuten. Bei der Bushaltestelle Universität/Dufourstrasse steigen Sie aus und überqueren die Hauptstrasse. Alternativ gehen Sie zur Bushaltestelle Bahnhof Nord (Hinterseite des Bahnhofs) und nehmen dort den Bus Nummer 9 bis zur Haltestelle Universität/Gatterstrasse. Diese Busse verkehren alle 20 Minuten.

HSG Universität St.Gallen
Weiterbildungszentrum
Holzstrasse 15, 9010 St.Gallen, Schweiz

Campusplan - Map of the Campus

01 Hauptgebäude Main Building	09 Bibliotheksgebäude Library Building	31 Guisanstrasse 3	41 Guisanstrasse 11	Warenanlieferung Delivery of goods
02 Aula	10 Sporthalle Sports Hall	34 Varnbühlstr. 19 – Skriptenkommission Script Commission	51 Unterer Graben 21	Information Info Desk
03 Parkgarage A Car Parking A	14-17 Weiterbildungszentrum Holzweid Executive Campus HSG	35 Gatterstrasse 1	52 Müllen-Friedberg-Str. 6/8	Invaliden-Parkplätze Disabled Parking
04 Dufourstrasse 48	20 Provisionsium 1 – Büro Provisional 1 – Offices	36 Gatterstr. 3 – Sprachenzentrum Language Center	56 Guisanstrasse 36 Werner-Siemens-MLE-Haus	Fahrradständer Bike Rack
05 Varnbühlstrasse 16	22 Provisionsium 3 – Lehre Provisional 3 – Teaching Facilities	37 Gatterstr. 7 – HSG Alumni	58 Tellstrasse 2	Parkplätze Car Parking
06 Kirchhoferhaus	23 Lehr-Pavillon Classroom Pavilion	38 Gatterstrasse 9 – Kinderhort Crèche	Buslinie Bus line	M Mobility Car Sharing
07 Mensa University Restaurant	24 Zentrales Institutsgebäude Central Institute Building	39 Guisanstrasse 1a		
08 Dienstgebäude Service Building	25-29 Bodanstrasse 1-8	40 Guisanstr. 9 – Studentenschaft Student Union		

Uni-App

Universität St.Gallen

Durchführungsort OST – Campus Rapperswil-Jona

Der Unterricht findet auf dem Campus der HSR Hochschule für Technik Rapperswil statt. Dieser befindet sich direkt beim Bahnhof Rapperswil. Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Zürich–Rapperswil	35 min.
St. Gallen–Rapperswil	55 min.
Flughafen Zürich–Rapperswil	1 Std.
Luzern–Rapperswil	1 Std. 20 min.
Basel–Rapperswil	1 Std. 40 min.
Bern–Rapperswil	1 Std. 45 min.

OST – Ostschweizer Fachhochschule

Weiterbildung

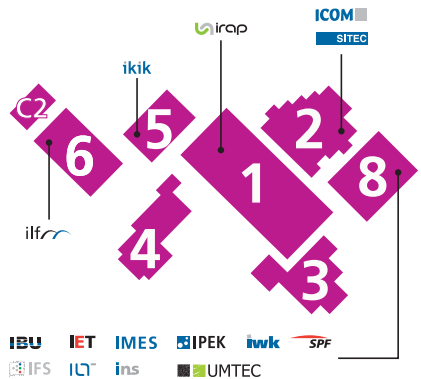
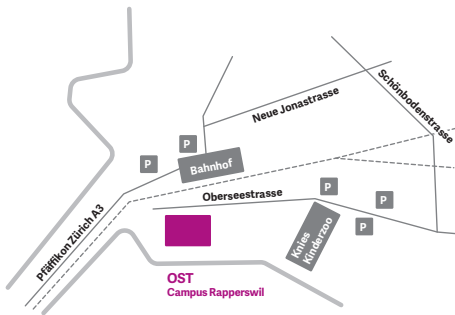
Telefon +41 (0)58 257 4921

Oberseestrasse 10

8640 Rapperswil

E-Mail rj-cas-prodman@ost.ch

Telefon +41 (0)58 257 49 00



- 1** Schulgebäude Mitte
- 2** Laborgebäude
- 3** Hörsaalgebäude
- 4** Verwaltungsgebäude
Empfang / Aula / Mensa
- 5** Foyergebäude
- 6** Schulgebäude See
- 8** Forschungszentrum
- C2** Pavillon

Durchführungsort Noventa Consulting AG

Der Unterricht findet bei der Noventa Consulting AG statt.
Diese befindet sich in Diepoldsau.

Anfahrt aus der Schweiz

- Autobahn Ausfahrt: A13 Diepoldsau/Widnau
- Kreisverkehr: Ausfahrt Richtung Diepoldsau
- Überquerung Rheinbrücke
- Der Strasse ca. 1 km folgen
- Beim zweiten Lichtsignal rechts in die Sonnenstrasse zu Noventa einbiegen
- Die Besucherparkplätze befinden sich beim Haupteingang.
Gerne empfangen wir Sie im 2. Stock

Noventa Consulting AG
Sonnenstrasse 1
CH-9444 Diepoldsau
Telefon +41 71 737 95 50

